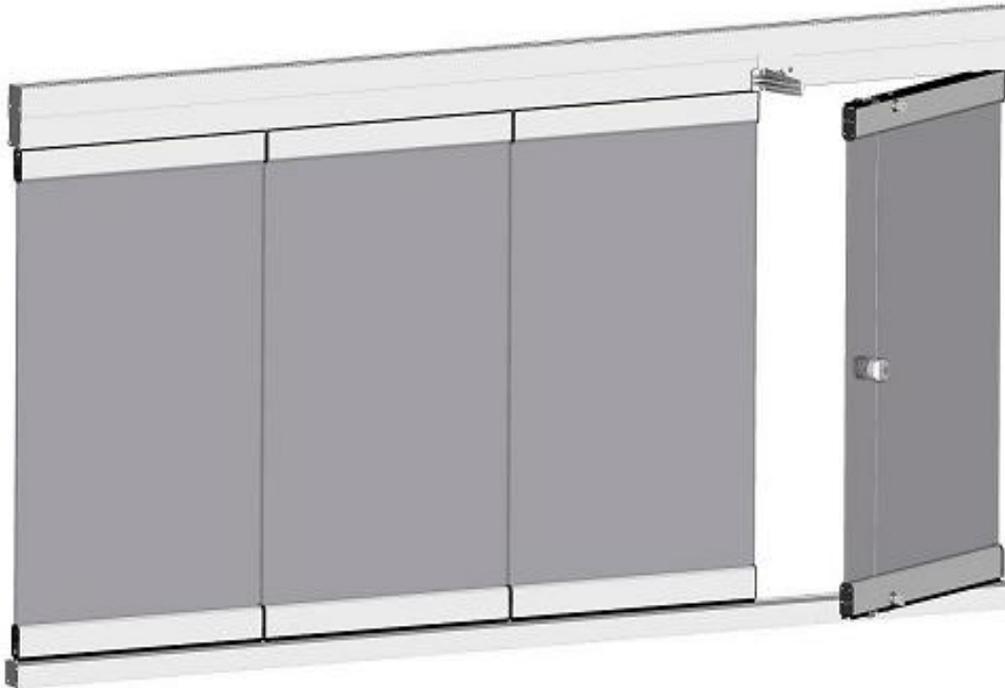


Komfort-Schiebedrehwand w26-c Wartungs- und Gebrauchsanleitung



Wichtige Hinweise für den Fachhändler und Endnutzer

Vor der Inbetriebnahme bitte ganz durchlesen!
Die Anleitung muss beim Endverbraucher bleiben.



112959

1	Inhaltsverzeichnis	
1	Inhaltsverzeichnis	2
2	Wichtige Hinweise / Sicherheitshinweise.....	3
	2.1 Sicherheitshinweise	3
	2.2 Lesen der Wartungs- und Gebrauchsanleitung.....	3
3	Bestimmungsgemäße und sichere Verwendung.....	3
4	Bau- und Funktionsbeschreibung	3
5	Wartungsanleitung	4
	5.1 Reinigung	4
	5.2 Allgemeines zur Reinigung	4
	5.3 Reinigen der pulverbeschichteten Aluminiumprofile.....	4
	5.4 Reinigen der Glasscheiben.....	4
	5.5 Reinigen der Wasserabläufe	4
	5.6 Reinigen des Führungsprofils unten	4
	5.7 Wichtige Hinweise für die Wintermonate	4
	5.8 Wartungsarbeiten	5
6	Gebrauchsanleitung.....	5
	6.1 Allgemeine Hinweise	5
	6.1.1 Bedienung bei starkem Wind	5
	6.1.2 Schiebengeschwindigkeit.....	5
	6.2 Öffnen der Ganzglas-Schiebe-Dreh-Tür	6
	6.3 Öffnen des Gehflügels mit Zusatzschloss (optional)	7
	6.4 Schließen der Ganzglas-Schiebe-Dreh-Tür:	8
	6.5 Schließen des Gehflügels mit Zusatzschloss (optional)	9
	6.6 Hinweise zur Flügelarretierung	10
	6.6.1 Öffnen der w26-c	10
	6.6.2 Schließen der w26-c	10
	6.7 Montage und Demontage der Spaltdichtung (optional)	11
7	Entsorgung	12

2 Wichtige Hinweise / Sicherheitshinweise

2.1 Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind an entsprechender Stelle im Text zu finden. Sie sind mit einem Symbol und einem Hinweistext gekennzeichnet.

Wichtiger Sicherheitshinweis:



Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, welche eine Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann oder die für die Funktion des Produkts wichtig sind.

2.2 Lesen der Wartungs- und Gebrauchsanleitung

Die Wartungs- und Gebrauchsanleitung muss vor der ersten Benutzung gelesen werden.

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig diese Anweisungen zu befolgen.

Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

Diese Anleitung ist vom Kunden aufzubewahren und muss bei einem eventuellen Verkauf an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

3 Bestimmungsgemäße und sichere Verwendung



Die Weinoor Unterbauelemente sind zur Montage in Wintergärten, unter Terrassendächern oder anderweitigen Durchgangsöffnungen geeignet.

Die Unterbauelemente dürfen nur zur Senkrechverglasung verwendet werden.

Es ist unbedingt zu beachten, dass in bestimmten Einsatzbereichen die Verwendung von Splitterbindenden Glas (VSG) oder Einscheibensicherheitsglas (ESG) oder Einscheibensicherheitsglas mit Heat-Soak-Test vorgeschrieben ist.

Die Planung und Montage der Unterbauelemente im Brüstungsbereich, bzw. in Bereichen, die einer Absturzsicherung bedürfen, muss entsprechend den geltenden Vorschriften und Richtlinien erfolgen, und liegt in Verantwortung des Fachbauleiters.

4 Bau- und Funktionsbeschreibung

Für die Unterbauelemente werden nur hochwertige, korrosionsfreie bzw. korrosionsgeschützte Materialien eingesetzt. Die Profile sind aus stranggepresstem Aluminium. Alle Verbindungsteile, wie z.B. Schrauben, sind aus Edelstahl. Alle außen liegenden Aluminiumteile sind pulverbeschichtet.

5 Wartungsanleitung

5.1 Reinigung

- Reinigung der Aluteile und –profile
- Reinigen der Glasscheiben
- Reinigen des Führungsprofils unten
- Reinigen der Wasserabläufe

5.2 Allgemeines zur Reinigung

- Säuren und grobe Reinigungsmittel wie z.B. Scheuermittel, Stahlwolle, Scheuerschwämme, Klingen sowie lösungshaltige Reiniger (Verdünner, Benzin) sind für die Reinigung ungeeignet und können irreparable Schäden anrichten.
- Unfallverhütungsvorschriften, Umweltschutzaufgaben und die Auflagen des Umgebungsschutzes sind einzuhalten.

5.3 Reinigen der pulverbeschichteten Aluminiumprofile

- Damit Sie länger Freude an Ihren Unterbauelementen haben, sollten Sie die Aluminiumprofile mindestens einmal jährlich, bei starker Verschmutzung öfter, reinigen.
- Verwenden Sie zur Reinigung reines Wasser, eventuell mit geringen Zusätzen von neutralen oder ganz schwach alkalischen Waschmitteln.

5.4 Reinigen der Glasscheiben

- Die Glasscheiben mit möglichst viel sauberem Wasser reinigen, um einen Scheuereffekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden.
- Die Glasscheiben mit weitgehend neutralen Reinigungsmitteln reinigen.
- Die Glasscheiben nicht mit scharfen Gegenständen reinigen, da diese das Glas beschädigen können.
- Sandgestrahlte Glasoberflächen (z.B. satiniertes Glas), mit oder ohne Griffschutz (spezielle Oberflächenbeschichtung) sind grundsätzlich mit klarem Wasser und weichen Tüchern zu reinigen. Bei einer Reinigung mit aggressiven, auf Lauge oder Säure basierenden Reinigungsmitteln wird der Griffschutz beeinträchtigt.

5.5 Reinigen der Wasserabläufe

- Damit der Wasserablauf gewährleistet ist, müssen alle Wasserabläufe von groben Schmutz, Fremdkörpern und im Winter von Schnee und Eis befreit werden.

5.6 Reinigen des Führungsprofils unten

- Halten Sie das Führungsprofil unten frei von grobem Schmutz, z.B. mit einem Staubsauger.
- Grober Schmutz kann die Laufeigenschaften der Flügel beeinträchtigen.

5.7 Wichtige Hinweise für die Wintermonate

- Bei Winterwetter mit Schneefall und wechselnden Temperaturen um den Gefrierpunkt können sich an den Innen- und Außenteilen oder in dem Führungsprofil unten Schnee- und Eisablagerungen aufbauen, welche dazu führen, dass die Flügel und Verriegelungen zu- oder anfrieren und nicht mehr genutzt werden können. Dies sind keine Mängel am Produkt. Zur Wiederinbetriebnahme bzw. Herstellung der Funktionsfähigkeit müssen die jeweiligen Teile fachgerecht von Schnee und Eis befreit werden.

5.8 Wartungsarbeiten

- Prüfen Sie Bewegungs- und Schließmechanismen regelmäßig auf Leichtgängigkeit.
- Teile, die in Kontakt mit anderen Teilen stehen (z.B. Führungsprofile zu den Flügeln) und bewegliche Teile regelmäßig reinigen, und gegebenenfalls mit Silikonöl schmieren.
- Lassen Sie Verschleißteile gegebenenfalls von einem Fachmann auswechseln, wenn deren Funktion nicht mehr gegeben ist.
- Schützen Sie bei Bauarbeiten in der Nähe der Unterbauelemente die Oberflächen (Aluminiumprofile und Glas) vollständig vor Kontakt mit feuchtem Mörtel, Gips und anderen Materialien, um eine Beschädigung der Unterbauelemente zu vermeiden

6 Gebrauchsanleitung

6.1 Allgemeine Hinweise

- Die Ganzglas-Schiebe-Dreh-Tür w26-c ist ein Kaltelement ohne thermische Trennungen, mit Spalten zwischen, sowie unter- und oberhalb der Flügel. Hierdurch ist keine Isolierung vor Wärme oder Kälte, sowie nur eine eingeschränkte Dichtigkeit gegen Wind oder Regen gegeben. Die Dichtigkeit der w26-c kann durch den Einsatz von Spaltdichtungen (optional) erhöht werden. Eine vollständige Abdichtung ist jedoch nicht möglich. Durch den Einsatz der Spaltdichtungen erhöht sich das Risiko von Kondenswasserbildung im Inneren.
- Die aus dem Sonnenlicht stammende Wärmeenergie bewirkt eine natürliche Erwärmung der Außenflächen. Dies bewirkt insbesondere bei dunklen Flächen relativ hohe Temperaturen (50-60°C, oder mehr).
Wenn das Klima jedoch sehr kalt ist, kann die Temperatur der Außenflächen stark abfallen (sogar unter 0°C).
Da Aluminium ein sehr guter Wärmeleiter ist, können auch innere Flächen sehr heiß (von unangenehm heiß bis zum Verbrennungsrisiko) oder sehr kalt werden (mögliche Kondenswasserbildung).

6.1.1 Bedienung bei starkem Wind

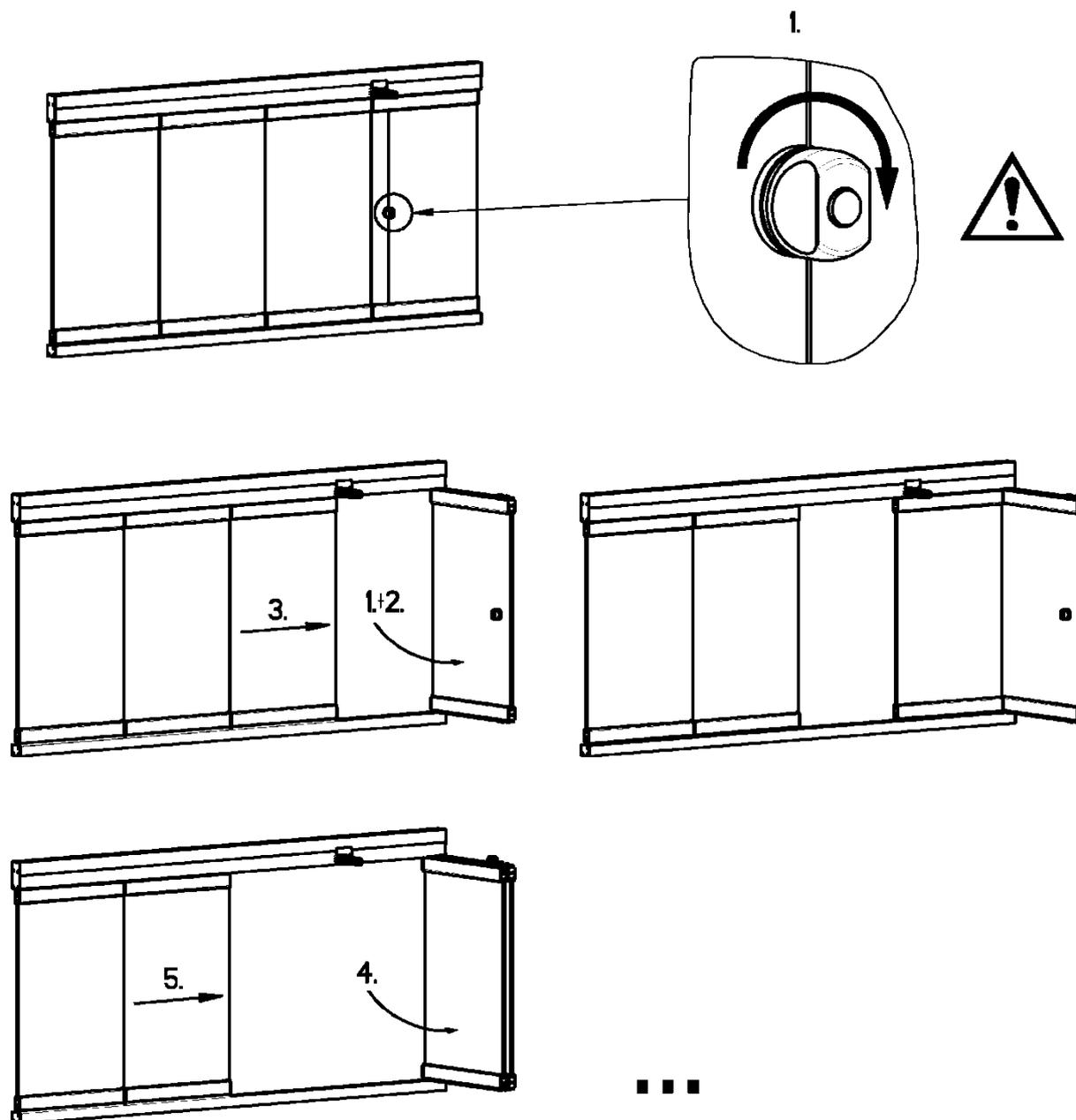


Ab Windstärke 7 (= steifer Wind => 13,9 – 17,2 m/s => 51 – 61 km/h => erkennbar an schwankenden Bäumen und Widerstand beim Gehen gegen den Wind) muss die w26-c geschlossen werden. Andernfalls besteht die Gefahr, dass die in der Parkposition stehenden Flügel beschädigt werden.

6.1.2 Schiebegeschwindigkeit.

- Das Schieben der Flügel sollte maximal mit Schrittgeschwindigkeit erfolgen. Das Schieben mit hoher Geschwindigkeit, bzw. das „Auf- und Zuknallen“ der Flügel kann Beschädigungen an den Verriegelungen, Laufrollen, Parkstationen, Ausläufen, Glasscheiben und an der Beschichtung der Profile verursachen.

6.2 Öffnen der Ganzglas-Schiebe-Dreh-Tür

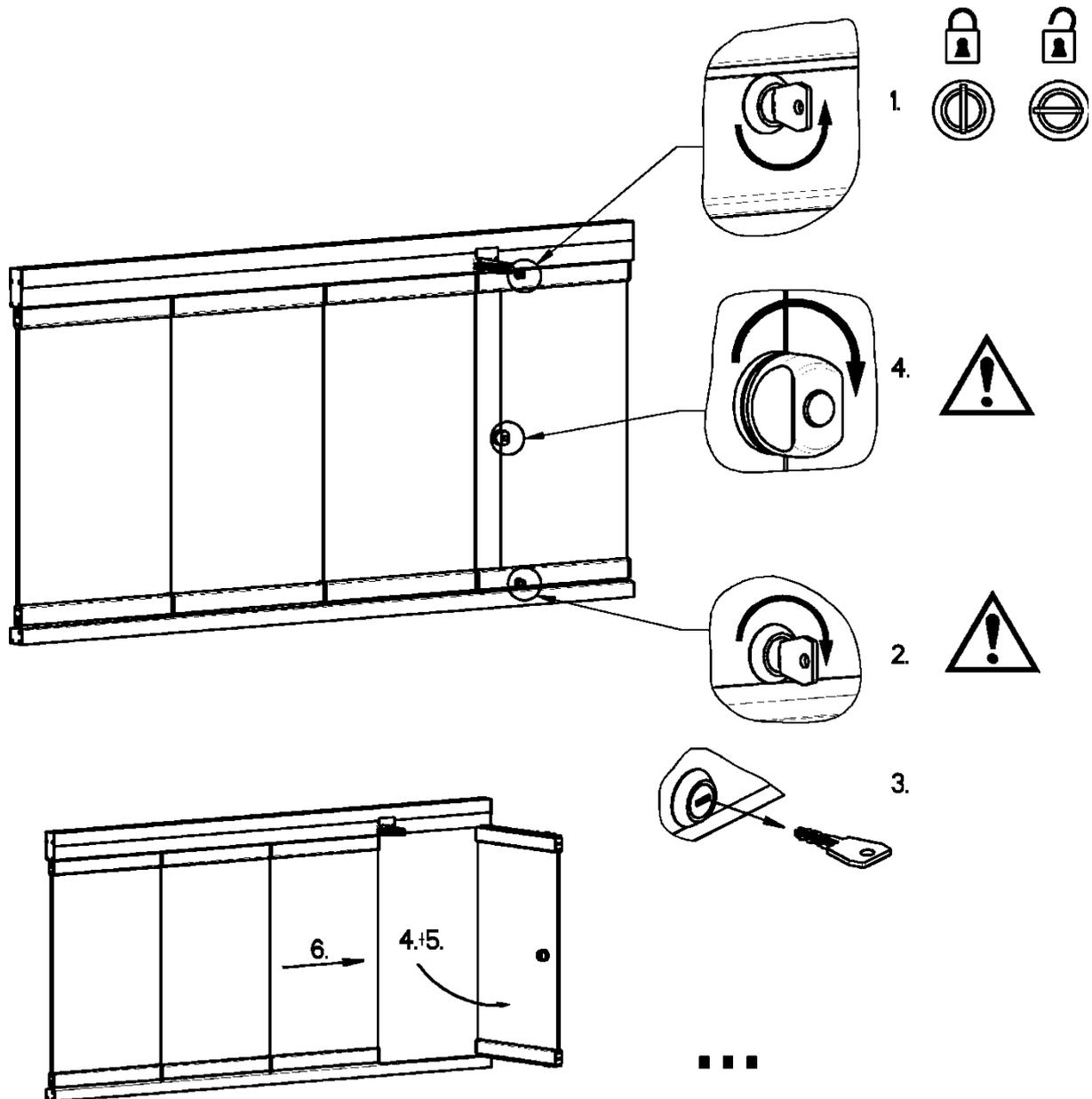


Achtung Quetschgefahr!



Zum öffnen den Drehgriff drehen und den Gehflügel aufschwenken. Beim Öffnen den Drehgriff in der gedrehten Position halten, um ein Schleifen des unteren Türschnäppers über den Boden zu vermeiden (insbesondere bei in den Boden eingelassenem Führungsprofil unten).

6.3 Öffnen des Gehflügels mit Zusatzschloss (optional)

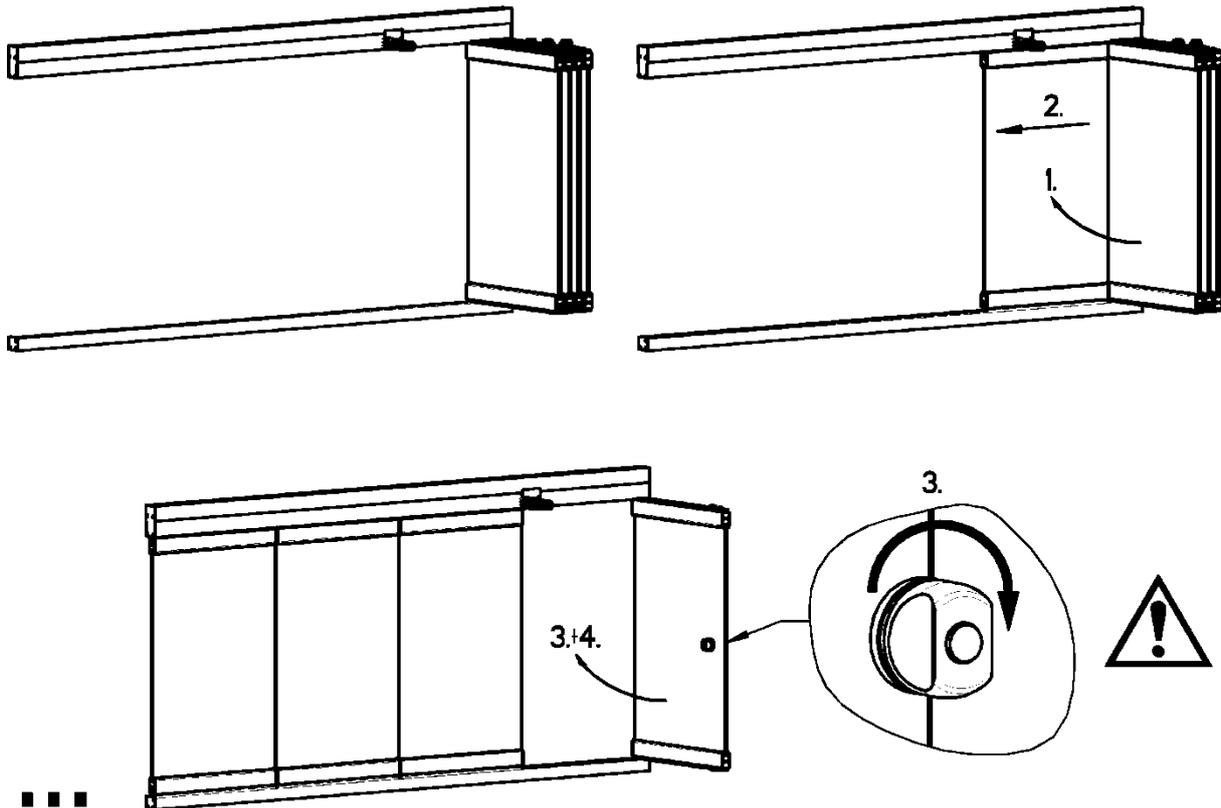


Achtung Quetschgefahr!



Zum öffnen den Drehgriff und das oder die Zusatzschlösser drehen. Am unteren Zusatzschloss den Schlüssel abziehen, damit das Schloss nicht wieder zurückspringt. Anschließend den Gehflügel aufschwenken. Beim Schwenken den Drehgriff gedrehten Position halten, um ein Schleifen des unteren Türschnäppers über den Boden zu vermeiden (insbesondere bei in den Boden eingelassenem Führungsprofil unten). Die beiden Zusatzschlösser oben und unten sind nicht gleichschließend. D.h. die Schlüssel oben und unten sind unterschiedlich, und können nicht vertauscht werden.

6.4 Schließen der Ganzglas-Schiebe-Dreh-Tür:



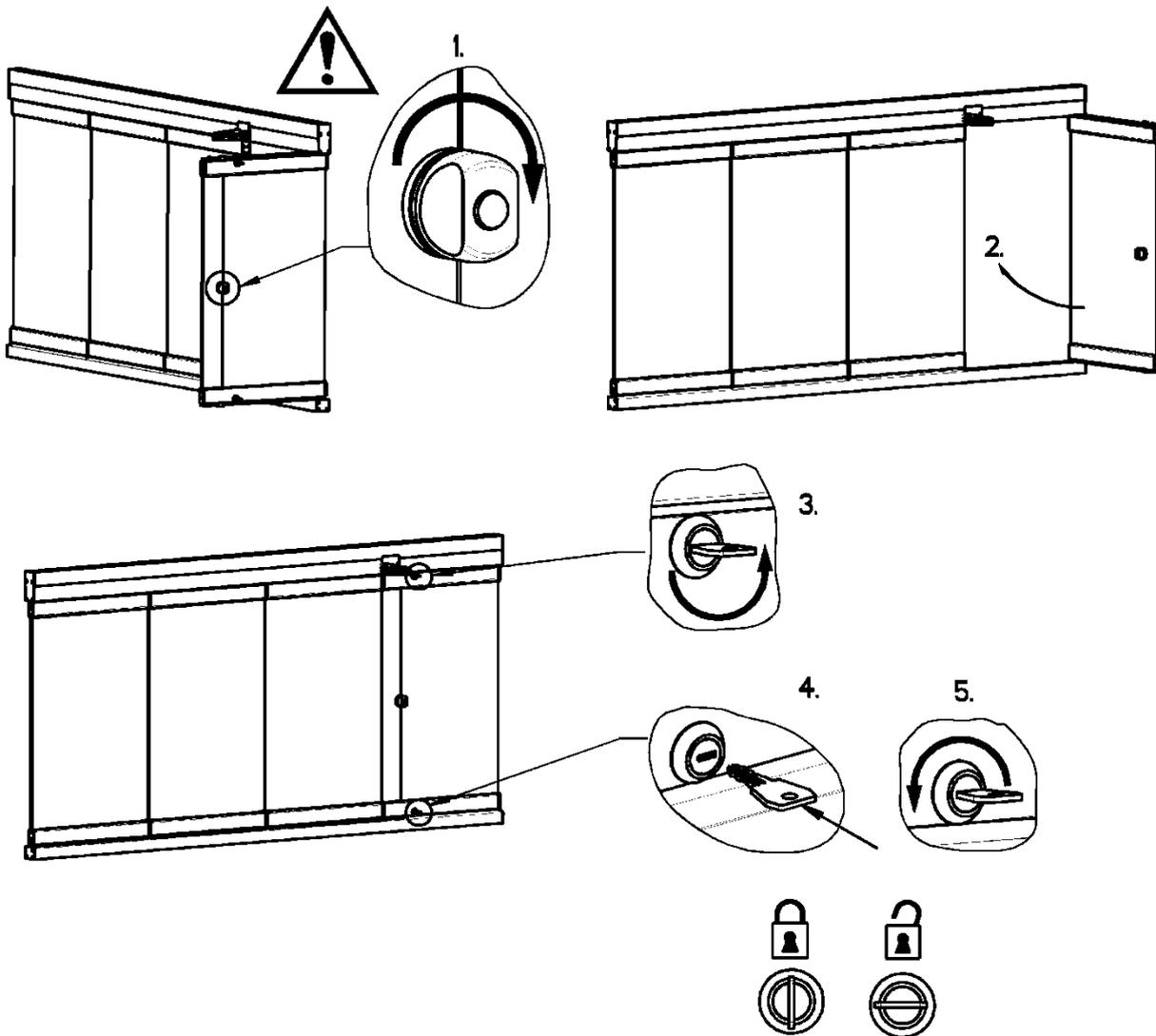
Achtung Quetschgefahr!



Zum Schließen des Gehflügels den Drehgriff drehen und den Gehflügel zuschwenken. Beim Schwenken den Drehgriff in der gedrehten Position halten, um ein Schleifen des unteren Türschnäppers über den Boden zu vermeiden (insbesondere bei in den Boden eingelassenem Führungsprofil unten).

Befinden sich zwischen den Flügeln Spaltdichtungen (optional) so ist beim Schließen der Flügel mit mehr Kraftaufwand zu rechnen, da die Spaltdichtungen zwischen den Flügeln einen Gegendruck erzeugen.

6.5 Schließen des Gehflügels mit Zusatzschloss (optional)



Achtung Quetschgefahr!

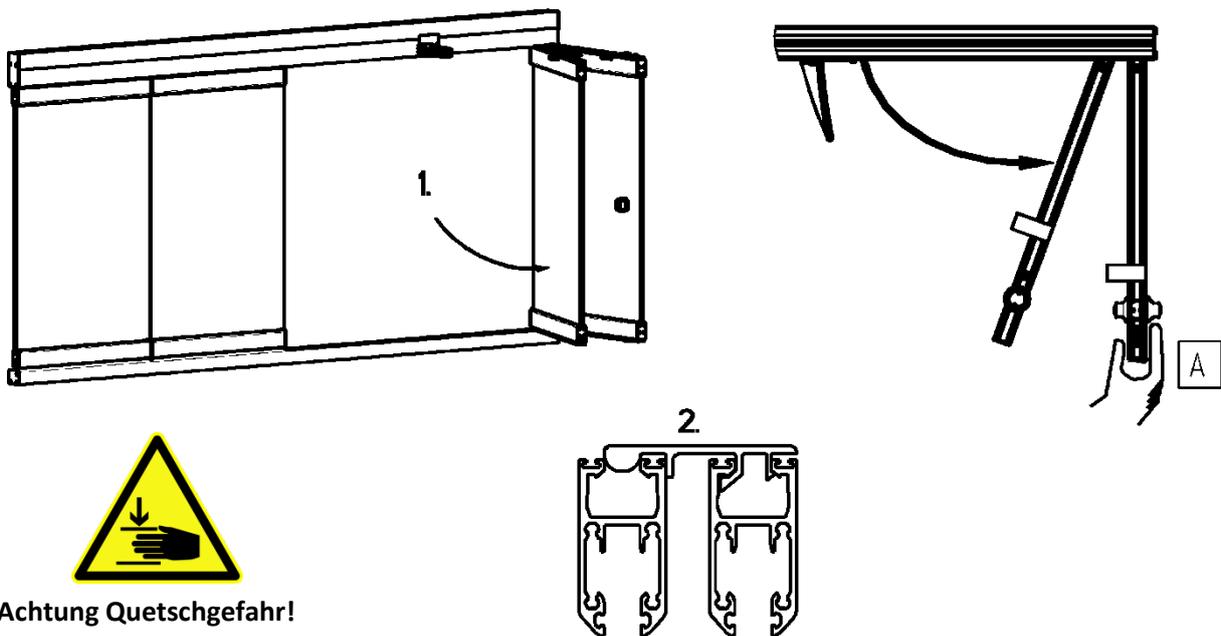


Zum Schließen den Drehgriff drehen. Prüfen Sie ob das untere Zusatzschloss in der geöffnet Stellung steht, bevor Sie den Flügel zuschwenken. Anschließend den Gehflügel zuschwenken. Beim Schwenken den Drehgriff in der gedrehten Position halten, um ein Schleifen des unteren Türschnäppers über den Boden zu vermeiden (insbesondere bei in den Boden eingelassenem Führungsprofil unten).

Die beiden Zusatzschlösser oben und unten sind nicht gleichschließend. D.h. die Schlüssel oben und unten sind unterschiedlich, und können nicht vertauscht werden.

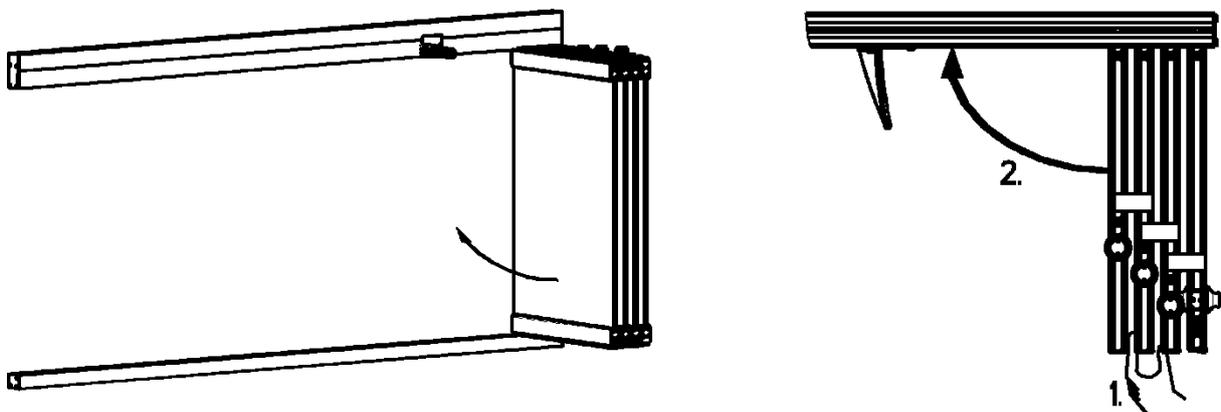
6.6 Hinweise zur Flügelarretierung

6.6.1 Öffnen der w26-c



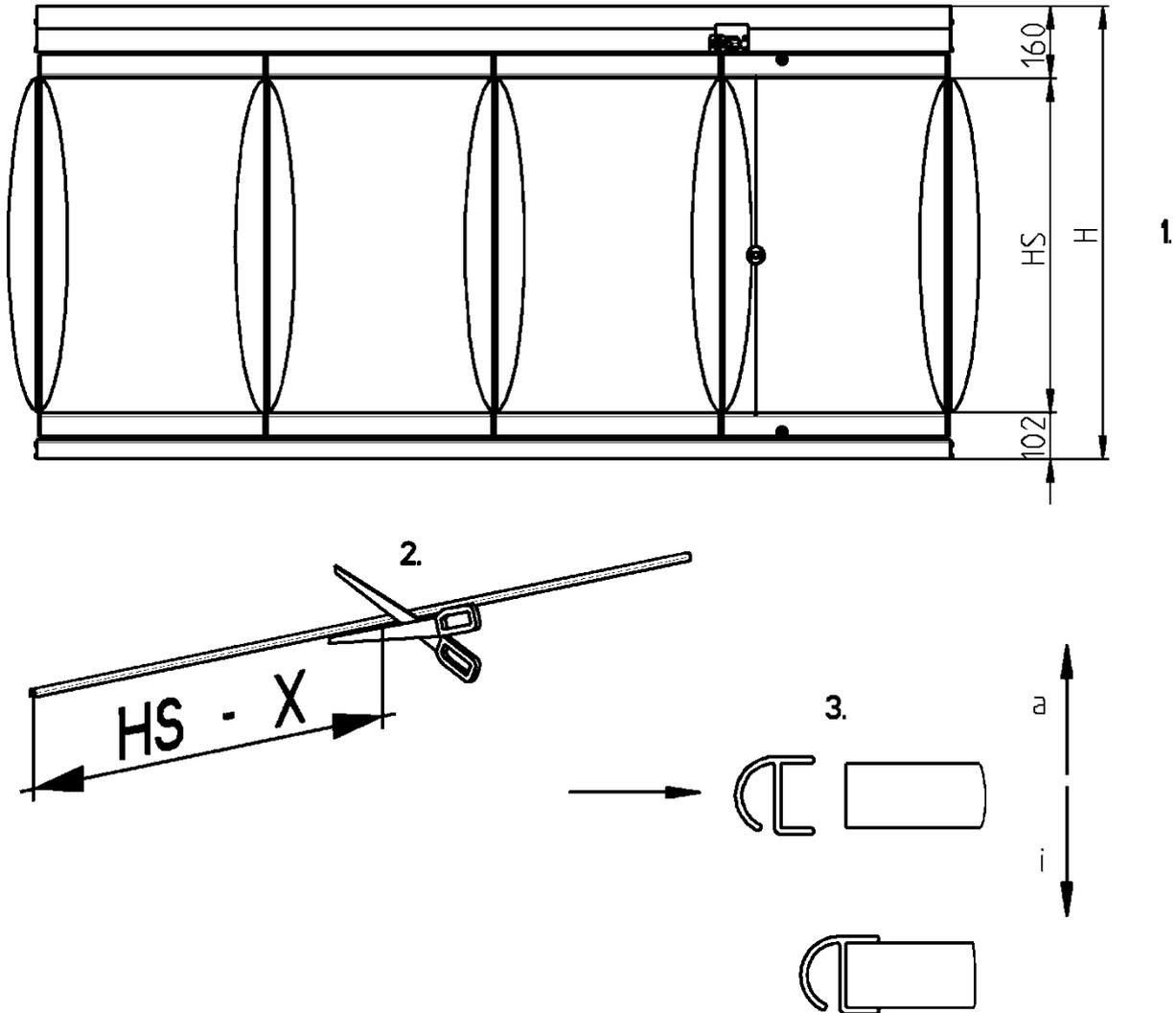
1. Nachdem der Gehflügel geöffnet wurde, den nächsten Flügel aufschwenken.
 2. Den Flügel so weit aufschwenken, bis er in an der Flügelarretierung des bereits geöffneten Flügels einrastet.
- A Die Bereits geöffneten Flügel festhalten während der nächste Flügel in der Flügelarretierung einrastet.

6.6.2 Schließen der w26-c



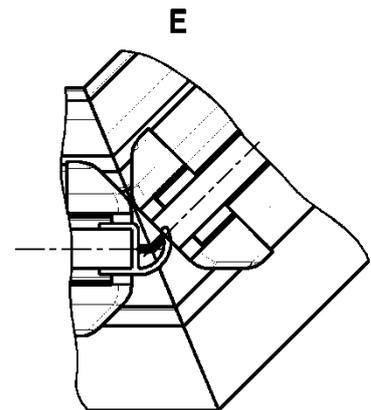
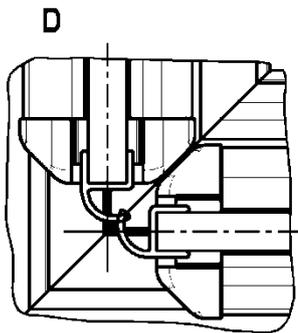
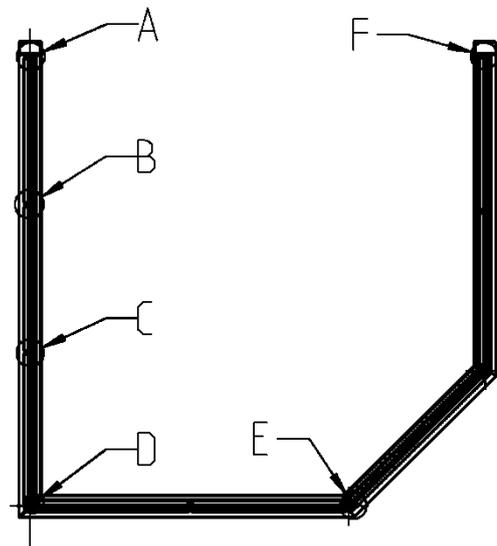
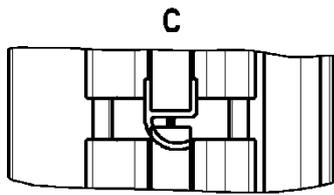
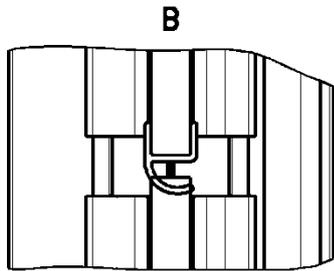
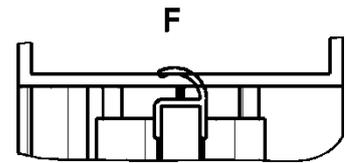
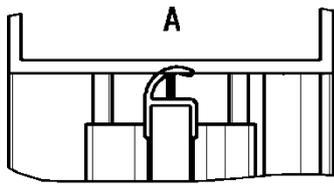
1. Alle Flügel in der Parkposition festhalten, bis auf den Flügel, der zugeschwenkt werden soll.
2. Flügel zuschwenken. Löst sich der Flügel aus der Flügelarretierung, so kann das stehende Flügelpaket losgelassen werden.

6.7 Montage und Demontage der Spaltdichtung (optional)



- 1 = Die Maximalhöhe HS der Spaltdichtung ermitteln.
 2 = Die Spaltdichtung dementsprechend zuschneiden. Um zu vermeiden, dass die Spaltdichtung zwischen den oben und unten angrenzenden Bauteilen eingeklemmt wird, die Spaltdichtung etwas kürzer schneiden ($HS - X$).
 3 = Die Spaltdichtung auf die Glasscheibe aufstecken.
 HS = Maximalhöhe Spaltdichtung
 H = Höhe w26-c
 a = außen
 i = innen
 Die Spaltdichtungen können, z.B. zur Reinigung der Glasscheiben durch geringen Kraftaufwand von den Glasscheiben abgezogen werden.

Einsatz Spaltdichtung



A - Rechteckrohr 50x30 – Gehflügel
B - Gehflügel – Flügel
C - Flügel - Flügel

D - Flügel 90° Ecke
E - Flügel 135° Ecke
F - Flügel – Rechteckrohr 50x30

7 Entsorgung

Das Produkt enthält keine Materialien, die für die Umwelt gefährlich sind. Dennoch müssen die Bauteile sachgerecht entsorgt werden.



Markise



Markise
mit Volant Plus
und Tempura



Markise
mit Volant Plus
und Paravento



PergoTex II
und Tempura



Textiles Terrassendach
Plaza Home
und Paravento



Textiles Terrassendach
Plaza Pro
mit Paravento
und VertiTex



Terrassendach
Terrazza
mit Beschattung
Sottezza II



Terrassendach
mit Festverglasung
SUPER LITE



Glasoase®
mit Beschattung WGM
und Ganzglas-Elementen

MARKISEN

TEXTILE BESCHATTUNG MIT PFOSTEN

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN MIT SYSTEM

TERRASSENDÄCHER UND GLASOASEN®

weinor GmbH & Co. KG
Mathias-Brüggen-Straße 110
50829 Köln

www.weinor.de

Hotline: +49(0)221/5 97 09-214

Fax: +49(0)221/5 97 09-898